

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
32 (1885)**

32 (6.8.1885)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-634257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-634257)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S.

1885. Donnerstag, 6. August. №. 32.

Gefundene Sachen:

1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 goldenes Medaillon, 1 Zehnpfennigstück, 1 Kosten-Anschlag, 1 Schirm, 1 Handstock, 1 Badehose, 1 Wagenkette, 1 Haarpfeil, 1 Taschenmesser, 2 Knabenjacken.

Bekanntmachung.

1) Die Repartitions- und Hebungregister folgender über den Grundbesitz vertheilter Gemeindeabgaben pro 1885/86, nämlich:

zur Stadtkasse von 82⁰/₀ der Grund- und Gebäudesteuer,
" Kasse der Gesamtgemeinde von 22⁰/₀,
" Wegekasse der Stadtgemeinde von 4⁰/₀,
" " des Stadtgebiets von 63⁰/₀,
" Straßenkasse von 4⁰/₀ des Steuerkapitals,
" Kasse der Mittel- und Volksschulen von 30⁰/₀ der Grund- und Gebäudesteuer, liegen vom 3. bis 16. k. Mts. in der Registratur auf dem Rathhause zur öffentlichen Einsicht aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 28. Juli 1885.
v. Schrenck.

2) Vom 1. August d. J. ist wegen Uebertwölbung des Wasserzuges Nr. 31 die kleine Katharinenstraße dem öffentlichen Verkehre bis auf Weiteres gesperrt.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 30. Juli 1885.
v. Schrenck.

3) Der Auskündigungsplaten auf dem Gerberhofe soll am 13. k. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 31. Juli 1885.
v. Schrenck.



4) Der Hilfswächter Hobbiejanffen ist heute als Vollwächter bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 31. Juli 1885.

v. Schrenck.

5) Die Rechnung der Dienstboten-Krankenkasse pro 1883/84 liegt vom 6. d. Mts. an 14 Tage in der Registratur auf dem Rathhause zur öffentlichen Einsicht aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 1. August 1885.

v. Schrenck.

6) Zum 1. October d. J. ist an der städtischen höheren Töchterschule (Cäcilienchule) hieselbst die Stelle eines akademisch gebildeten Lehrers zu besetzen, welcher in der Religion, der Geschichte und im Deutschen, unter Umständen jedoch auch in andern Fächern, zu unterrichten hat. Das Gehalt normirt sich in den Grenzen von 1800 bis 3200 *M.* Die Bewerbungen, in denen die Höhe des beanspruchten Gehalts anzugeben ist, sind mit den erforderlichen Zeugnissen bis zum 15. August d. J. bei dem unterzeichneten Stadtmagistrate einzureichen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 15. Juli 1885.
Gramberg.

Die Wohnhäuser der Stadtgemeinde Oldenburg und deren Versicherung zur Brandcasse.

Am Ende des Jahres 1884 betrug die Zahl der versicherten Gebäude und deren Versicherungssumme:

a. in der Stadt:

1. Privatgebäude	2972	mit 23 588 540 <i>M.</i>
2. Staatsgebäude	161	,, 5 107 970 „
Zusammen	3133	mit 28 696 510 <i>M.</i>

b. im Stadtgebiet:

1. Privatgebäude	349	mit 1 416 720 <i>M.</i>
2. Staatsgebäude	9	,, 20 910 „

Im Ganzen 3491 Geb. mit 30 134 140 *M.*

Im Jahre 1884 wurden 11 Gebäude durch Brand beschädigt, nämlich:

Namen der Besitzer:	Vers. Summe M	Entschäd. Summe M
1. Jacob Heinrich Eilers	9 600	48
2. Ludolph Heinrich Wille	6 900	30
3. Anton Wilhelm August Meyer	900	600
4. Johann Hinrich Bley	3 000	15
5. L. S. C. Ad. Brandt	8 760	60
6. Derselbe	360	360
7. Johann Wilhelm Eduard Grebe	15 600	350
8. C. C. Teichen Wittve und Kinder	3 300	10
9. J. H. C. Weichhardt Wittve und Kinder	2 100	100
10. Johann Hinrich Brummer	14 400	100
11. Heinrich Christian Graeper Wittve Kinder	12 000	12
Zusammen	76 920	1 685

Die Ursachen der Brandunfälle waren:

- in 2 Fällen schadhafte Feuerungsanlage,
- „ 2 „ Blitzschlag,
- „ 3 „ unbestimmte Ursachen,
- „ 4 „ Brand des Nachbarhauses.

Der pro 1884 ausgeschriebene Beitrag zur Brandcasse von 50 \mathcal{A} für jede 300 M des versicherten Werths der Gebäude betrug für die Stadt und das Stadtgebiet zusammen
53 098 M 73 \mathcal{A}

Davon ab die gezahlten Entschädigungssummen mit 1 685 „ — „
so ergibt sich pro 1884 für die Brandcasse ein Ueberschuß von 51 413 M 73 \mathcal{A}
aus den Beiträgen der hiesigen Stadtgemeinde.

Am Ende des Jahres 1883 betrug die Zahl der versicherten Gebäuden und deren Versicherungssumme:

a. in der Stadt:

- 1. Privatgebäude 2946 mit 23 281 090 M
- 2. Staatsgebäude 167 „ 4 761 940 „

Zusammen 3113 mit 28 043 940 M

b. im Stadtgebiet:

1. Privatgebäude	346	mit	1 401 870 <i>M</i>
2. Staatsgebäude	9	"	20 910 "

Im Ganzen 3468 Geb. mit 29 465 810 *M*

Die Zunahme pro 1884 beträgt demnach:

an Versicherungscapital 668 330 *M*,

" Gebäuden 23,

und zwar sind 61 neu gebaut, während 38 abgebrochen sind.

Die 61 Neubauten sind wie folgt zur Brandcasse eingeschätzt:

3 000 <i>M</i> und darunter	. . .	21	Ställe zc.,
3 001 " bis 6 000 <i>M</i>	. . .	11	Wohnhäuser,
6 001 " " 9 000 "	. . .	12	"
9 001 " " 12 000 "	. . .	7	"
12 001 " " 15 000 "	. . .	4	"
18 001 " " 21 000 "	. . .	1	"
22 500 "	3	"
42 900 "	1	"
420 000 "	1	Kaserne.

Verantwortlicher Redacteur: Bejeler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.